

Modulübersicht

Hochschule für Telekommunikation Leipzig
University of Applied Sciences
Fakultät Informations- und Kommunikationstechnik

für den

offenes Modulangebot für die Masterstudiengänge

Fassung vom 22.08.2016

(Gültig für im Wintersemester 2016/17 immatrikulierte Studierende der Masterstudiengänge)

Allgemeine Informationen und Lesehinweise

Was ist ein Modulhandbuch?

Dieses Modulhandbuch beinhaltet Beschreibungen zu allen Modulen des Studienprogramms. Es dient der Transparenz und versorgt Studierende, Studieninteressierte und andere interne und externe Adressaten mit Informationen über die Inhalte der einzelnen Module, ihre Qualifikationsziele sowie qualitative und quantitative Anforderungen.

Wichtige Lesehinweise:

Aktualität

Jedes Semester wird der aktuelle Stand des Modulhandbuchs veröffentlicht. Das Generierungsdatum (siehe Deckblatt) gibt Auskunft, an welchem Tag das vorliegende Modulhandbuch generiert wurde.

Rechtsverbindlichkeit

Modulbeschreibungen dienen der Erhöhung der Transparenz und der besseren Orientierung über das Studienangebot, sind aber nicht rechtsverbindlich. Einzelne Abweichungen zur Umsetzung der Module im realen Lehrbetrieb sind möglich. Eine rechtsverbindliche Auskunft über alle studien- und prüfungsrelevanten Fragen sind den Prüfungs- und Studienordnungen der Studiengänge gemäß Veröffentlichung im Hochschulinformationssystem zu entnehmen.

Wahlmodule

Wenn im Rahmen des Studiengangs Wahlmodule aus einem offenen Katalog gewählt werden können, sind diese Wahlmodule in der Regel nicht oder nicht vollständig im Modulhandbuch gelistet.

Impressum

Prorektor für Studium und Forschung
Hochschule für Telekommunikation Leipzig

prorektor@hftl.de

Gustav-Freytag-Str. 43-45

04277 Leipzig

0341/3062 200

Trägerin der Hochschule für Telekommunikation Leipzig ist die HfTL Trägergesellschaft mbH.

Geschäftsführung: Dr. Elke Frank, Dr. Ralph Rentschler

Handelsregister: Amtsgericht Bonn HRB 19361

Sitz der Gesellschaft: Bonn

Offenes Programm

Im offenen Programm für das Wintersemester 2016/17 bietet die Fakultät Informations- und Kommunikationstechnik für die Masterstudenten zusätzliche Profilierungsmodule im Schwerpunkt Datenschutz und Sicherheit in den Informationssystemen an. Die Module werden erstmalig angeboten und sollen nach Akkreditierung des weiterbildenden Mastertstudienprogramms Datenschutz und Sicherheit in den Informationssystemen dauerhaft im offenen Programm als Profilierungsmöglichkeit für Masterstudierende angeboten werden.

Semester	Modul	Lehrende	Seite
Wintersemester 2016/17	Einführung in den Datenschutz	Prof. Dr. Erik Buchman	1
	Recht für Datenschutz und Sicherheit	Frau Susanne Eichhorn	3
	Praktischer Datenschutz	Prof. Dr. Erik Buchman	5

Einführung in den Datenschutz

Modulniveau	Sprache	Semesterdauer	Häufigkeit
Master	Deutsch	Einsemestrig	Einmal im Studienjahr
Credits:	Gesamtstunden	Präsenzstunden	Eigenstudiumsstunden
5 ECTS	125	36	89
Studien-/Prüfungsleistung	Prüfungsart	Prüfungsdauer in Minuten	Wiederholungsmöglichkeit
Klausur	Schriftlich	90	Jeweils im Folgesemester
Prüfungsvorleistung (PVL)		Anteil an Zeitstunden für PVL im Eigenstudium	
keine		entfällt	

Ziele – Kompetenzen, Lern- und Qualifikationsziele

Das Modul zielt darauf ab, die formalen Grundlagen des Datenschutzes zu vermitteln, eine Abgrenzung des Datenschutzes zu anderen Fachdisziplinen herzustellen und die Herausforderungen des Datenschutzes im Spannungsfeld aus technischen, wirtschaftlichen, organisatorischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Aspekten aufzuzeigen. Damit einher geht die Kompetenz zum Antizipieren und Analysieren der Auswirkungen von bestehenden und in der Entwicklung befindlichen Informationssystemen auf die Privatheit der Betroffenen. Die Studierenden können Datenschutzziele definieren und priorisieren. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der aktuellen technischen und organisatorischen Mittel des Datenschutzes, um diese Ziele zu erreichen und den Zielerreichungsgrad zu bestimmen.

Modulverantwortliche

- Prof. Dr. Erik Buchmann; buchmann@hftl.de

Inhalt

- Ursprünge des Datenschutzes
- Der gesellschaftliche Diskurs als Brücke zum Datenschutzrecht
- Anonymisierung vs. Datenqualität
- Datenschutz unter Risiko-Gesichtspunkten
- Datenschutzfreundliche Technologien
- Datenschutz vs. Verschlüsselung: kryptographische Verfahren
- Aktuelle Fragen: Datenschutz vs. Terrorismusabwehr, EU-US-Privacy Shield, etc.

Literatur

- Bernhard C. Witt: Datenschutz Kompakt und Verständlich: Eine Praxisorientierte Einführung, Vieweg+Teubner Verlag, 2010
- Johannes Buchmann: Internet Privacy: Eine multidisziplinäre Bestandsaufnahme. Springer Verlag, 2013
- Michelle Finneran Denedy, Jonathan Fox, Thomas Finneran: The Privacy Engineer's Manifesto: Getting from Policy to Code to QA to Value, Apress, 2014
- Bundesdatenschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 2003 (BGBl. I S. 66), Zuletzt geändert durch Art. 1 G v. 25.2.2015 I 162

Hinweise

Dieses Modul ist Bestandteil folgender Studienprogramme:

- Weiterbildender Masterstudiengang Datenschutz und Sicherheit in den Informationssystemen (geplant)
- Masterstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik (im offenen Programm zur Profilierung)
- Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik (im offenen Programm zur Profilierung)

Recht für Datenschutz und Sicherheit

Modulniveau	Sprache	Semesterdauer	Häufigkeit
Master	Deutsch	Einsemestrig	Einmal im Studienjahr
Credits:	Gesamtstunden	Präsenzstunden	Eigenstudiumsstunden
5 ECTS	125	36	89
Studien-/Prüfungsleistung	Prüfungsart	Prüfungsdauer in Minuten	Wiederholungsmöglichkeit
Klausur	Schriftlich	90	Jeweils im Folgesemester
Prüfungsvorleistung (PVL)		Anteil an Zeitstunden für PVL im Eigenstudium	
keine		entfällt	

Ziele – Kompetenzen, Lern- und Qualifikationsziele

In dieser Vorlesung erwerben und vertiefen die Studierenden das theoretische und praktische Rüstzeug zur Auslegung und Anwendung von rechtlichen Normen zu Datenschutz und Sicherheit auf bestehende und neu zu entwickelnde IT-Systeme und Prozesse. Dazu gehört ein umfassendes Verständnis der formaljuristischen Methoden und Prinzipien sowie aktuelles Fachwissen im Bereich Datenschutzrecht. Kenntnisse zum aktuellen Stand der Forschung, zum gesellschaftlichen Diskurs bei Datenschutzthemen sowie zum Ablauf bei der Verabschiedung von Rechtsnormen in Deutschland und der EU ermöglichen es den Studierenden, zu erwartende Entwicklungen frühzeitig zu beurteilen und in Designentscheidungen bei der Entwicklung von IT-Systemen und Prozessen einfließen zu lassen. Die Studierenden können Widersprüche zwischen Normen auflösen und Normen anhand ihrer Stellung im Normengefüge priorisieren. Sie können ihre Erkenntnisse in einem fachübergreifenden Team erarbeiten und vertreten.

Modulverantwortliche

- Prof. Dr. Erik Buchmann; buchmann@hftl.de

Inhalt

- Normenhierarchien, Anwendbarkeit von Normen
- Auslegung von Normen, unbestimmte Rechtsbegriffe
- Abgrenzung von Datenschutznormen zu Persönlichkeitsrechten, Urheberrechten etc.
- Betroffenenrechte und Pflichten der verantwortlichen Stelle
- Der Prüfkanon bei der Einführung einer neuen Rechtsvorschrift
- Deutsche Normen mit Bezug zu Datenschutz und Datensicherheit

- EU-Richtlinien zum Datenschutz
- Softwareimplementierte Regeln und Recht
- Ausblicke in Vertragsrecht und weitere Rechtsnormen mit Bezug zur Datenverarbeitung

Literatur

- Jürgen Kühling, Christian Seidel, Anastasios Sivridis: Datenschutzrecht – Start ins Rechtsgebiet, C.F. Müller Verlag, 2015
- EU-Datenschutz-Grundverordnung, Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016
- Bundesdatenschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 2003 (BGBl. I S. 66), zuletzt geändert durch Art. 1 G v. 25.2.2015 I S. 162
- Telemediengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 2007 (BGBl. I S. 179), zuletzt geändert durch Art. 1 G v. 21.6.2016 I S. 1766

Hinweise

Dieses Modul ist Bestandteil folgender Studienprogramme:

- Weiterbildender Masterstudiengang Datenschutz und Sicherheit in den Informationssystemen (geplant)
- Masterstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik (im offenen Programm zur Profilierung)
- Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik (im offenen Programm zur Profilierung)

Praktischer Datenschutz

Modulniveau	Sprache	Semesterdauer	Häufigkeit
Master	Deutsch	Einsemestrig	Einmal im Studienjahr
Credits:	Gesamtstunden	Präsenzstunden	Eigenstudiumsstunden
5 ECTS	125	36	89
Studien-/Prüfungsleistung	Prüfungsart	Prüfungsdauer in Minuten	Wiederholungsmöglichkeit
Alternativ	Beleg und Präsentation	ca. 30 min Präsentation	Jeweils im Folgesemester
Prüfungsvorleistung (PVL)		Anteil an Zeitstunden für PVL im Eigenstudium	
keine		entfällt	

Ziele – Kompetenzen, Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse konkreter Problemstellungen bei der Umsetzung von Datenschutz- und Sicherheitsaspekten in komplexen IT-Systemen und Prozessen. Dazu zählen insbesondere auch die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, zum eigenständigen Erschließen neuester Entwicklungen sowohl im Fachbereich der zugrundeliegenden Problemstellungen als auch im Bereich Datenschutz und Sicherheit, sowie zum Antizipieren künftiger Entwicklungen in diesen Bereichen. Die Absolventen dieses Moduls können daher sowohl wissenschaftliche als auch praktische Beiträge zu aktuellen und zukünftig zu erwartenden Datenschutzproblemen liefern sowie aktuelle Konzepte, Verfahren und Technologien kritisch hinterfragen, anpassen und weiterentwickeln. Dazu gehört ebenfalls die Kompetenz zur Konfliktlösung und zur strukturierten Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team bzw. mit den Nutzern und Verantwortlichen anderer Fachgebiete sowie zur Darstellung von Erkenntnissen vor einem externen Publikum.

Modulverantwortliche

- Prof. Dr. Erik Buchmann; buchmann@hftl.de

Inhalt

- Wissenschaftliches Arbeiten, z. B. in Form von Literaturstudien, Nutzerbefragungen, Analysen verfügbarer Technologien
- Persönliche und gesellschaftliche Aspekte des Datenschutzes, Durchsetzbarkeit von Datenschutz-Grundrechten
- Teamarbeit mit dem Ziel, ein konkretes Datenschutzproblem zu untersuchen
- Wahrnehmung der Datenschutzthematik in der Öffentlichkeit, Bedeutung für Unternehmen,

Politiker, Betroffene

Literatur

- Serge Gutwirth, Ronald Leenes, Paul de Hert: Reloading Data Protection: Multidisciplinary Insights and Contemporary Challenges, Springer Science & Business Media, 2013
- Primärliteratur aus der Forschung wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Hinweise

Dieses Modul ist Bestandteil folgender Studienprogramme:

- Weiterbildender Masterstudiengang Datenschutz und Sicherheit in den Informationssystemen (geplant)
- Masterstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik (im offenen Programm zur Profilierung)
- Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik (im offenen Programm zur Profilierung)